

Gesamtrisiko – Beurteilung aus Sicht des Vorstands

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die den Fortbestand der Henkel AG & Co. KGaA oder des Konzerns gefährden könnten. Da wir keine Zweckgesellschaften haben, geht von dieser Seite auch kein Risiko aus. Eine Aggregation der wichtigsten Einzelrisiken ist nicht angemessen, da ein gleichzeitiges Eintreten der Einzelrisiken unwahrscheinlich ist. Unsere Risikoanalyse zeigt, dass die Risiken nicht dauerhaft die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Henkel AG & Co. KGaA und des Konzerns beeinträchtigen. Im Gesamtbild ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr keine grundlegende Änderung der Risikolage. In Bezug auf die bei Henkel vorgenommene Kategorisierung in Risikofelder zeigt sich weiterhin der Schwerpunkt der Risiken auf den Umfeld- und Branchenrisiken sowie den finanzwirtschaftlichen Risiken, auf die wir mit den beschriebenen Gegenmaßnahmen reagieren.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Überblick: Wachstum des Bruttoinlandsprodukts unter 3 Prozent mit unterschiedlichen regionalen Ausprägungen erwartet

Für das Jahr 2012 erwarten wir insgesamt eine Abschwächung des Wirtschaftswachstums, jedoch keinen weltweiten Einbruch wie im Krisenjahr 2008/2009. Wir erwarten auf Basis der Daten der Feri EuroRating Services¹ einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von unter 3 Prozent.

Die Wachstumsregionen werden auch 2012 ein robustes Wirtschaftswachstum erzielen, getragen vor allem von Russland und China. Für Asien (ohne Japan) gehen wir von einer Erhöhung der Wirtschaftsleistung um rund 6 Prozent und in Lateinamerika von einem Plus von rund 4 Prozent aus. Osteuropa wird um rund 3 Prozent wachsen. Für die Region Afrika/Nahost erwarten wir ein Wirtschaftswachstum von rund 4 Prozent.

Für die Industrieländer rechnen wir mit einem Wachstum von 1,5 Prozent. Die nordamerikanische Wirtschaft dürfte um 2 Prozent wachsen, Westeuropa um unter 1 Prozent und Japan um 2 Prozent.

Rohstoffpreise: Moderater Anstieg des Preisniveaus

Nachdem die Rohstoffpreise in der zweiten Jahreshälfte 2011 auf hohem Niveau konsolidiert sind, rechnen wir im Jahr 2012 mit moderat steigenden Preisen. Im Vorjahr waren wir mit hoher Volatilität auf den Beschaffungsmärkten konfrontiert. Für 2012 erwarten wir Unsicherheiten bezogen auf die Rohstoffpreisentwicklung. Auch für Logistikleistungen gehen wir von einem Preisanstieg aus.

Währungen: Keine wesentlichen Veränderungen

Wir erwarten keine materielle Veränderung des Euro gegenüber dem US-Dollar und gehen im Jahresdurchschnitt 2012 von einem Wert von rund 1,41 US-Dollar aus. Dabei unterstellen wir, dass sich die Schuldenkrise in Europa nicht verschärfen wird und auf politischem Weg gelöst wird. Darüber hinaus gehen wir unter diesen Annahmen davon aus, dass für Henkel wichtige Währungen aus den Wachstumsregionen wie der russische Rubel, der mexikanische Peso oder der polnische Zloty in diesem Umfeld moderat aufwerten werden.

In unserer Planung haben wir mit folgenden Kursen gerechnet:

Durchschnittskurse gegenüber dem Euro

	2011	2012 ¹
Chinesischer Yuan	8,99	8,69
Mexikanischer Peso	17,31	16,40
Polnischer Zloty	4,13	3,91
Russischer Rubel	40,91	40,30
US-Dollar	1,39	1,41

¹ Erwartet.

Inflation: Leichter Anstieg des weltweiten Preisklimas erwartet

Die Inflation dürfte 2012 nach Angaben der Feri EuroRating Services weltweit bei rund 4 Prozent liegen. Während wir für die Industrieländer mit 2 Prozent weiterhin ein hohes Maß an Preisstabilität erwarten, dürfte die Inflation in den Wachstumsregionen bei durchschnittlich rund 6 Prozent liegen.

Branchenentwicklung

Konsum und Einzelhandel: Zuwachs auf dem Niveau von 2011

Wir erwarten auf Basis der Daten der Feri EuroRating Services, dass der private Konsum – und daran gekoppelt der Einzelhandel – im Jahr 2012 weltweit

¹ Stand: Januar 2012.

etwa gleich stark expandieren wird wie im Jahr 2011 (rund 3 Prozent). In den Industrieländern werden die Konsumenten über 1 Prozent mehr ausgegeben als im Vorjahr. Die Wachstumsländer werden sich auch 2012 mit einem Plus von rund 5 Prozent konsumfreudiger zeigen.

Industrie: Wachstum von 3 Prozent

Das Wachstum in der Industrie wird sich nach Angaben der Feri EuroRating Services im Vergleich zum Vorjahr abschwächen und mit rund 3 Prozent nur leicht schneller als die Gesamtwirtschaft expandieren.

Für die Transportindustrie rechnen wir mit einem Plus von über 3 Prozent, ebenso für die Automobilindustrie. Auch die Produktion der für Henkel wichtigen Abnehmerbranche Elektronik wird weiter zunehmen, und zwar um knapp 4 Prozent. Hierbei wird das Wachstum bei den Basisprodukten wie Halbleitern und Halbleiterplatten robuster als noch im Jahr 2011 ausfallen. Die Produktion in der Metallindustrie wird geringer als 2011 ausfallen und um rund 3 Prozent ausgeweitet werden. Verhalten wird die Entwicklung in konsumnahen Branchen wie der globalen Verpackungsindustrie sein, die nach unserer Einschätzung wie schon 2011 im niedrigen einstelligen Bereich wachsen wird. Für die weltweite Bauwirtschaft erwarten wir ein Produktionsplus von rund 2 Prozent.


Chancen: Wachstumsregionen und innovative Produkte mit viel Potenzial


Großes Potenzial sehen wir weiterhin in den Wachstumsregionen. Hier gibt es überdurchschnittliche Wachstumsmöglichkeiten, von denen wir über unsere lokalen Geschäftsaktivitäten profitieren werden. Hierzu gehören insbesondere die Regionen Asien, Osteuropa und Afrika/Nahost, aber auch Lateinamerika.

Chancen sehen wir auch in unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Wir entwickeln stetig neue und innovative Produkte und Problemlösungen, die unseren Kunden einen Mehrwert bieten. Wir verfügen über eine gut gefüllte und ausgewogene Pipeline an mittel- und langfristigen Innovationsprojekten, die wir in diesem und den kommenden Jahren in allen drei Unternehmensbereichen auf den Markt bringen werden.

Eine weitere Chance stellt unser strikter Kostenfokus dar. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, in dem wir den jeweiligen Status quo kontinuierlich hinter-

fragen und analysieren. Anschließend leiten wir aus den Ergebnissen Maßnahmen ab, die zu Kostensenkung, Kapazitätsanpassung und Bereinigung unseres Portfolios um Randgeschäfte und kleinere Marken führen. Einen wesentlichen Beitrag zur Kostenreduzierung erwarten wir von dem geplanten weiteren Ausbau unserer Shared Service Center.

Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus der konsequenten Umsetzung und Implementierung unserer drei strategischen Prioritäten, die wir ausführlich im Kapitel „Strategie und Finanzziele 2012“ auf den  Seiten 45 bis 48 erläutern.

Weitere spezifische Chancen und auch Risiken erläutern wir in den Kapiteln der Unternehmensbereiche ab  Seite 76.

Ausblick des Henkel-Konzerns 2012

Im Geschäftsjahr 2012 erwarten wir für den Henkel-Konzern ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent.

Wir sind zuversichtlich, in unseren Konsumentengeschäften unseren positiven Wachstumskurs weiter fortsetzen und ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erzielen zu können.

Für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies erwarten wir ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Die Basis dafür bildet unsere starke Wettbewerbsposition. Diese haben wir in den vergangenen Jahren mit unserer Innovationskraft, unseren starken Marken und führenden Marktpositionen sowie der Qualität unseres Portfolios gefestigt und weiter ausgebaut.

Wir haben in den vergangenen Jahren eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, die sich positiv auf unsere Kostenstruktur ausgewirkt haben. Aber auch in diesem Jahr wollen wir unsere Strukturen weiter an die sich stetig ändernden Marktverhältnisse anpassen und unsere strikte Kostendisziplin fortführen. Außerdem wollen wir der Ergebniswirkung der hohen Rohstoffkosten entgegenwirken.


Diese Faktoren werden zusammen mit der erwarteten Umsatzsteigerung die Entwicklung unserer Ergebnisse positiv beeinflussen. Gegenüber den Werten des Jahres 2011 erwarten wir bei der bereinigten¹ Umsatzrendite (EBIT) eine Steigerung auf 14 Prozent (2011: 13,0 Prozent) sowie einen

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Anstieg des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie von mindestens 10 Prozent.

Darüber hinaus erwarten wir für 2012 die folgenden Entwicklungen:

- Anstieg der Preise für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen im mittleren einstelligen Prozentbereich,
- Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von etwa 100 Mio Euro,
- Investitionen in Sachanlagen in Höhe von etwa 410 Mio Euro.

Weitere spezifische Erwartungen erläutern wir in den Kapiteln der Unternehmensbereiche ab  Seite 76.

Finanzziele 2012

Jährliches organisches Umsatzwachstum
(durchschnittlich):
3–5 Prozent

Bereinigte Umsatzrendite (EBIT):
14 Prozent

Jährliches Wachstum des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie (durchschnittlich):
> 10 Prozent

Dividende

Entsprechend unserer Finanzstrategie soll die Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA etwa 25 Prozent des um Sondereinflüsse bereinigten Konzernergebnisses nach nicht beherrschenden Anteilen betragen. Aufgrund der erwarteten Ergebnissteigerung rechnen wir dementsprechend auch für das Geschäftsjahr 2012 mit einer Erhöhung der Dividende.

Investitionen in Sachanlagen

Für das Geschäftsjahr 2012 planen wir eine Erhöhung unserer Investitionen in Sachanlagen auf etwa 410 Mio Euro. Dabei werden wir verstärkt in unsere Wachstumsregionen investieren. Strukturbedingt wird der größte Teil der Investitionen auf Europa sowie Nordamerika entfallen.

In den Unternehmensbereichen Wasch-/Reinigungsmittel sowie Kosmetik/Körperpflege sind bedeutende Investitionen in Produktionsanlagen zur Herstellung innovativer Produkte geplant. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Optimierung

sowie der Kapazitätserweiterung von Produktionsanlagen. Im Unternehmensbereich Adhesive Technologies wird der Fokus 2012 auf der Konsolidierung und Rationalisierung der Produktion liegen; so haben wir bereits im Jahr 2011 den Grundstein für den Bau unseres weltweit größten Werks für Industrieklebstoffe in China gelegt. In den Wachstumsregionen Osteuropa und Südamerika konzentriert sich die Investitionstätigkeit auf den Ausbau der Produktionskapazitäten.

Akquisitionen, Finanzierung und Liquidität

Im Geschäftsjahr 2012 planen wir eine weitere Reduzierung unserer Nettoverschuldung. Zur Erhöhung der finanziellen Flexibilität halten wir einen ausreichenden Bestand an liquiden Mitteln vor. Außerdem streben wir eine Erneuerung der 2012 auslaufenden Kreditlinie zur Absicherung unseres Commercial-Paper-Programms an.

Im zweiten Quartal 2011 haben wir aufgrund der anhaltend guten Geschäftsentwicklung und des verbesserten Finanzprofils unsere Ziel-Ratings von „A flat“ (Standard & Poor's) beziehungsweise „A2“ (Moody's) wiedererlangt. Bei der Evaluierung von möglichen Akquisitionen werden wir auch zukünftig darauf achten, unsere Ziel-Ratings langfristig nicht zu gefährden.

Ausblick nach 2012

Die konsequente Verfolgung unserer im Jahr 2008 implementierten strategischen Prioritäten hat zu einer deutlichen Verbesserung der finanziellen Kennzahlen bei anhaltend positivem Trend geführt. Auch für 2013 streben wir wieder ein profitables Wachstum an. Konkrete Finanzziele für die Jahre nach 2012 werden wir zum Ende des Geschäftsjahres 2012 vorstellen.

Nachtragsbericht

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse vor.